

Zürich Express, 23. September 2002

EIN KRIMINELLER AUFTAKT

Das Zurich Jazz Orchestra eröffnet seine dritte Saison mit Schweizer Komponisten

20 Herren schreiten auf die Bühne, holen tief Luft, und ab geht die Post. Die Auftritte des Zurich Jazz Orchestra reissen mit. Das war nicht immer so. Im Mai 2000 soll die neue Managerin Bettina Uhlmann das Orchester mit 1636 Franken Guthaben, vier unbezahlten Rechnungen und zwanzig Notenständen übernommen haben. Keine rosigen Aussichten. Aber Uhlmann schaffte es, 20 Terminpläne unter einen Hut zu bringen und dem Orchester den Rücken von Alltagssorgen freizuhalten. Im Nu formte der musikalische Leiter Stefan Schlegel aus den verschiedensten Musikern einen harmonisierenden Klangkörper. In der dritten Saison konzentriert sich die Bigband auf aktuelle Werke von Schweizer Komponisten wie George Gruntz oder Mats Spillmann. Aber Entwarnung an alle Jazz-Nostalgiker: Die unverwüstlichen Standards werden nicht zu kurz kommen. Für zusätzliche Spannung wird der Zürcher Autor Peter Zeindler sorgen. Sein Fortsetzungskrimi begleitet auf dem Programmheft die sechs Abende im „Moods“. Wir müssen uns also gedulden, bis wir wissen, warum der erfolgsversessene Bigband-Posaunist gemordet hat.